

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 5.

Sonnabend den 5. Januar.

1856.

### Aufforderung.

Zufolge des die Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Gesetzes vom 23. April 1850 und der Ausführungs-Verordnung vom nämlichen Tage sind zum Behuf der für das laufende Jahr aufzustellenden Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster sofort von uns Einwohner-Verzeichnisse zu fertigen. Um nun die letztern in gehöriger Vollständigkeit liefern zu können, bedürfen wir genauer Verzeichnisse über das Einkommen aller angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandkataster-Nummer der Wohnungen,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen,
- 3) das Einkommen, wenn es fixirt, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres stattgefunden hat oder gegenwärtig stattfindet,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

5) die darunter befindlichen Ortszulagen und den etwa bewilligten Dienstaufwand bemerklich zu machen, in der Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens

bis zum 19. des jetzigen Monats abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden und die betreffenden Behörden haben daher die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, den 2. Januar 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Wir haben, unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, die Gartenabtheilungen des Johannisthales zu dem jährlichen Pachtzins von 25 Ngr. für die Gartenruthen und die Abtheilungen des großen Johannisgartens zu dem jährlichen Pachtzins von 1 Thlr. 15 Ngr. für die Gartenruthen auf die Zeit vom 1. Januar 1856 bis zum 31. December 1860 anderweit zu verpachten.

Diesemjenigen Inhaber solcher Pachtgärten, welche ihre Abtheilungen auf die gedachte Zeit zu behalten gesonnen sind, fordern wir auf, bis längstens Ende Januar 1856 bei unserer Schulgelde-Einnahme unter Production ihrer zeitlichen Contracte sich zu melden und weiterer Resolution gewärtig zu sein.

Leipzig, den 22. December 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Durch die anhaltende Theuerung aller Lebensmittel hat sich der unterzeichnete Verein veranlaßt gesehen im Herbst eine große Quantität Kartoffeln anzukaufen, um solche in kleinen Partien zum Einkaufspreis abzulassen und ist er hierzu durch die dankenswerthe Unterstützung des verehrten Rathes hiesiger Stadt mit den nöthigen Mitteln versehen worden.

Die Abgabe der Kartoffeln geschieht unter Aufsicht des Vereins durch einen vereinigten Messer in Quantitäten von einer Meße bis zu einem halben Scheffel an den Markttagen

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

von 8 bis 11 Uhr Vormittags und zwar nur gegen Marken, die bei den Herren

S. Ans, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

J. S. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8,

S. D. Schmidt, Gerberstraße Nr. 8,

S. W. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52,

Louis Wipisch, Dresdner Straße Nr. 53,

W. Kresschmar, Klostergasse Nr. 11,

so wie in der Marstall-Expedition und in der städtischen Speiseanstalt zu haben sind.

Der Preis für die Meße ist 22 Pf.

Die Ausgabe der Kartoffeln beginnt Dienstag den 8. Januar im Magazin Gebäude am Neumarkt.

Leipzig, den 3. Januar 1856.

Der Pflanzverein.